

Busch, Wilhelm: Siebtens (1870)

- 1 Es wohnte zu Padua ein Weib,
- 2 Bös von Seele, gut von Leib,
- 3 Genannt die schöne Monika. –
- 4 Als die den frommen Pater sah,
- 5 Verspürte sie ein groß Verlangen,
- 6 Auch ihn in ihre Netze zu fangen.
- 7 »geht, rufet mir den heil'gen Mann« –
- 8 So sprach sie – »daß ich beichten kann!«
- 9 Er kam und trat ins Schlafgemach.
- 10 Sie war so krank, sie war so schwach.

- 11 »sei mir begrüßt, o heil'ger Mann!
- 12 Und höre meine Beichte an!«
- 13 Antonius sprach mit ernstem Ton:
- 14 »fahre fort, meine Tochter, ich höre schon!«
- 15 »am Freitag war es, vor acht Tagen –
- 16 Ach Gott! Ich wag' es kaum zu sagen! –
- 17 Es war schon spät, ich lag allein –
- 18 Da trat ein Freund zu mir herein. –
- 19 – Gewiß, ich konnte nichts dafür! –
- 20 Er setzte sich ans Bett zu mir... –...
- 21 – Ach, frommer Vater Antonio!
- 22 Wie Ihr da sitzt! Gerade so!«

- 23 Antonius sprach mit ernstem Ton:
- 24 »fahre fort, meine Tochter, ich höre schon!«
- 25 »so saß er da und sprach kein Wort
- 26 Und sah mich an in einem fort
- 27 Und sah so fromm und freundlich drein –
- 28 Ich konnte ihm nicht böse sein!

- 29 – Die Finger waren schlank und zart,
- 30 Blau war sein Auge, blond sein Bart...

31 – Ach, guter Vater Antonio!
32 Gerade wie Eurer! Gerade so!«
33 Antonius sprach mit ernstem Ton:
34 »fahre fort, meine Tochter, ich höre schon!«

35 »und leise tändelnd, mit der Rechten,
36 Berührt er meine losen Flechten,
37 Zieht meine Hand an seine Lippen,
38 Gar lieb und kosend dran zu nippen...
39 Ach, bester Vater Antonio!
40 So nippte er! Gerade so!!!«

41 Antonius sprach mit ernstem Ton:
42 »fahre fort, meine Tochter, ich höre schon!«

43 »so nippte er – und nippt nicht lange –
44 Er preßt' den Mund an meine Wange.
45 »geliebte«, sprach er, »liebst du mich??«
46 »ja«, sprach ich, »rasend lieb' ich dich!!«

47 Ja, liebster, bester Antonio!

48 Ich lieb dich rasend, gerade so!!!«

49 Da sprach Antonius mit barschem Ton:
50 »verruchtes Weib! Jetzt merk' ich's schon!!!« –

51 Kehrt würdevoll sich um – und – klapp!! –
52 Die Türe zu – geht er treppab.

53 Da sprach die schöne Monika,
54 Die dieses mit Erstaunen sah:
55 »ich kenne doch so manchen Frommen!
56 So was ist mir nicht vorgekommen!!«